

Frankfurter Hof Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 9./3. 1899; eingetr. 19./4. 1899. Betrieb für Rechn. der Ges. ab 1./1. 1899.

Caesar Ritz, Otto Hillengass und Ferd. Hillengass haben von dem ihnen als Pächter des Frankfurter Hofes lt. Pachtvertrag vom 11./2. 1895 zugestandenen Optionsrechte, das Hotel von der Frankfurter Hotel-A.-G. samt allen Zubehörungen und Inventareinrichtungen käuflich zu übernehmen, Gebrauch gemacht und die Immobil. für M. 3 150 000, das Inventar für M. 450 000 erworben. Sie haben alle Rechte aus dem Kaufvertrag v. 29./12. 1898 auf die A.-G. Frankfurter Hof übertragen, wogegen diese die Zahl. des Kaufpreises übernahm, sowie an die Cedenten als Cessionspreis weitere M. 600 000 u. für gemachte Aufwendungen noch M. 70 000 zahlte. Der Gesamterwerbspreis des Immobili. stellte sich danach auf M. 3 820 000. Die A.-G. Frankfurter Hof übernahm ferner noch von den Inferenten die für den Betrieb der Waschanstalt dienenden Einrichtungen für M. 10 000, sowie die per 1. Jan. 1899 vorhanden gewesen Wein- und Wirtschaftsvorräte für M. 90 000 resp. M. 3130 und vergütete schliesslich für über 1. Jan. 1899 hinaus bezahlte Feuer-, Glas- und Unfallversicherungsprämien M. 4038. (Die obengenannte Frankfurter Hotel-A.-G. wurde 1876 mit M. 3 600 000 A.-K. und M. 1 400 000 Hypoth.-Schuld ins Leben gerufen. Das A.-K. wurde 1886 auf M. 1 990 000 herabgesetzt und das Hotel im Nov. 1895 an Otto Kah, Caesar Ritz, Otto und Ferd. Hillengass verpachtet. Denselben stand bis Ende 1898 das Erwerbsrecht zu M. 3 600 000 zu.)

Zweck: Neben dem Hotelbetrieb des Frankf. Hofes auch Weinhandel, sowie Kauf oder Pachtung anderer Hotels. 1900—1902 wurden umfangreiche baul. Veränder. vorgen., ebenso 1910. Zugänge auf Gebäude-, Masch.- u. Inventarkti 1906—1918 zus. M. 167 954, 205 025, 230 000, 155 612, 556 086, 492 375, rd. 120 000, 138 667, 154 697, rd. 15 000, 35 172, 60 926, 127 000. Umsatz 1911—1918: M. 1 700 000, 1 800 000, 2 196 000, 1 849 955, 1 258 000, 2 105 434, 2 827 422, ?. Im J. 1910 erfolgte Pachtung des Hotels „Englischer Hof“, jetzt „Hessischer Hof“ genannt, am Bahnhofplatz in Frankf. a. M. belegen. Die Pachtzeit läuft vom 1./8. 1913 bis 1/8. 1933. Der Besitzer dieses Hotels, die Baufirma Junior, hat der Frankfurter Hof A.-G. den Betrag von M. 200 000 für Bauzwecke u. Neuanschaffungen im Englischen Hof zur Verfüg. gestellt, der zu verzinsen u. innerhalb von 20 Jahren, dem Zeitraum des Pachtvertrages, rückzahlb. ist. Infolge des Krieges konnte 1914 nur ein Reingewinn von M. 59 485 erzielt werden. Im J. 1915 resultierte nach M. 122 002 Abschreib. ein Verlust von M. 72 452, der aus dem Gewinn des J. 1916 getilgt werden konnte, ausserdem verblieb noch ein Reingewinn von M. 17 466. Gewinn 1917: M. 115 567, hiervon M. 80 000 einer Betriebsrückl. für Friedenswirtschaft überwiesen.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000; erhöht zur Abstossung von Bank- u. anderen Verbindlichkeiten: lt. G.-V. v. 12./1. 1911 um M. 600 000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, die von einem Konsort. zu 109% übernommen u. den alten Aktionären zu 114% angeboten wurden, Agio mit M. 26 809 in R.-F.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Partial-Oblig. von 1899, rückzahlbar zu 105%, 2400 Stücke Lit. A (Nr. 1—2400) à M. 1000, 1000 Lit. B (Nr. 2401—3400) à M. 500 und 500 Lit. C (Nr. 3401—3900) à M. 200, auf Namen der Pfälzischen Bank in Frankfurt a. M. und durch Cession oder Indossament übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1899 in längstens 56 Jahren durch jährl. Ausl. am 1. Juni auf 1. Sept.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit 3 Monaten Frist vorbehalten; etwaige verstärkte Tilg. werden stets auf die zuletzt fällig werdenden Amort.-Raten verrechnet, sodass im übrigen der Tilg.-Plan unverändert bleibt. Als Sicherheit dient I. Hypoth. auf die Liegenschaften der Ges. an der Kaiserstr. zu gunsten der Pfälzischen Bank in Frankfurt a. M. Verj. der Coup.: 5 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 2 555 000. Die Sept. 1899 in Umlauf gewesen M. 2 985 000 wurden den Aktionären der Frankf. Hotel-A.-G. bis 18./7. 1899 f. je M. 1000 Aktien M. 1200 Oblig. mit Zinsgenuss ab 1./3. 1900, zum Umtausch angeboten, und der Rest zur Subskription bis 18./7. 1899 zu 100.50% aufgelegt. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1918: 99.20, 99.20, 96, 98.50, 99.90, 99.40, 102.50, 101, 96.50, 96.90, 98.70, 98.50, 96.50, 97, 96.50, 93.50*, —, 86, —, 90*%.

Hypothek: M. 1 500 000 zu 4½%, sichergestellt zur II. Stelle.

Geschäftsjahr: Kalend. j. Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 3 082 856, Gebäude 1 591 980, Erneuer. Englischer Hof 181 598, Aufzüge 20 414, Heiz.-Anlage 39 325, Telephonanlage 15 670, Masch. 101 449, Inventar 508 798, Versich. 11 971, Kassa 16 302, Debit. 161 513, Vorräte 1 220 726. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Oblig. 2 555 000, Hypoth. 1 500 000, verlorste Oblig. 3675, do. Zs.-Kto 40 786, Hypoth.- u. Pacht-Zs. 26 645, unerhob. Div. 145, Kredit. 565 075, Weinsteuer 58 617, Betriebsrückl. 80 000, R.-F. 125 230 (Rückl. 7597), Talonsteuer-Res. 61 800 (Rückl. 36 000), Kriegsgewinnsteuer-Res. 3000, Div. 90 000, Tant. 6670, Vortrag 35 960. Sa. M. 6 952 606.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pacht u. Miete 58 476, Versich. 13 079, Steuern 23 022, Zs. 224 197, Abschreib. (einschl. Instandhalt.) 310 230, Gewinn 179 228. — Kredit: Vortrag 27 280, Betriebsüberschuss 780 954. Sa. M. 808 234.

Kurs der Aktien Ende 1905—1918: 108.50, 108, 99, 90, 106.80, 125.50, 115, 112.50, 108, 106.50*, —, 61, 91, 93*%.

Dividenden 1899—1918: 7, 5, 0, 5, 5, 6, 7, 7, 3, 8, 8, 7, 7, 7½, 0, 0, 0, 0, 5%. C.-V.: 4 J. (K.)